
Wirtschaft während der NS-Zeit

1. Wirtschaft während der NS-Zeit

- Nationalsozialistische-Wirtschaftsprinzipien
 - prangern vergangene Ereignisse an
 - versprechen Elend zu beseitigen
 - vermeintlich: bekämpfung armut etc.
tatsächlich: Manipulation des Volkes und Verfolgung von Gegnern
 - DAF → kontrolle von Arbeitern in Betrieben
 - „Arbeitsschlacht“ wird von DAF geführt
 - Tag der Arbeit wird Feiertag → Rückhalt in Bevölkerung
 - Gleichschaltung → Vereinigung vieler Firmen
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
 - Arbeit wird als wichtiger als Geld bezeichnet
 - Frauen sollen nicht arbeiten → Hausfrauen
 - manche Arbeitslose werden lediglich anders bezeichnet → Zahl der „Arbeitslosen“ schrumpft
 - Arbeitslose werden einfach in eine Arbeit eingezogen
 - militante Erziehung
 - öffentliche Arbeiten (Straßen, etc.)
 - wird ab 1935 verpflichtet (irrelevant zum Bildungsgrad)
 - nur medizinische Berufe wurden früher entlassen
 - starke körperliche Arbeit
 - Autobahnbau
 - nur wenige langzeitige Arbeitsplätze
 - schlechte Arbeitsbedingungen (Tode, viel physische Arbeit, schlechte Bezahlung)
 - Autobahnen wurden selten benutzt (Fahrräder durften sogar benutzt werden)
 - erlaubte den Alliierten einen vereinfachten Vormarsch
 - Juden wurden vom Arbeitsmarkt verdrängt → mehr Plätze für Arier
 - Ariesierung
- Aufrüstung und Kriegswirtschaft
 - Ziel: durch Aufrüstung stärken
 - Versailler Vertrag wird ignoriert (100 Tausend werden mit 3.5 Millionen übertroffen)
 - viele unterschiedliche Waffensysteme
 - 4-Jahresplan → Deutschland soll für den Krieg vorbereitet werden
 - enorme Kosten für Aufrüstung (70%)
 - Geld wird für Staatsschulden gedruckt
 - nur positive Seiten werden der Bevölkerung gezeigt
 - Radios
 - KDF → vergünstigte Autos (welche nie geliefert werden) und mehr
 - Wohlfühldiktatur
 - bei Lebensmittelmangel → „Kanonen statt Butter“
 - wollten nichts importieren
 - „Fettlücke“
 - Rohstoffe (Eisen, etc.)

- hat selbst zu wenig Rohstoffe welche durch eingenommene Länder ausgeglichen werden sollten (aber nicht funktionierte)
- ▶ Kriegsbeginn
 - deutsche Arbeiter wurden als Soldaten eingezogen
 - Bewohner von eingenommen Gebieten werden als Zwangsarbeiter eingezogen
 - Betriebe mit Zwangsarbeitern mussten Steuern für diese zahlen
 - Lebensmittel wurde teilweise mit Feinden geteilt

2. Hausaufgabe

S. 309 bis 310 lesen im Bezug auf Verschuldung

EVA für Dienstag: Was hat es mit der Wirtschaftspolitik auf sich; Was sind Mefo-Wechsel